

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

BIKUKO will keine Sonderregelung fürs Schwarzbubenland

Solothurn, 11. Dezember 2015 – Die Bildungs- und Kulturkommission des Kantonsrates, BIKUKO, unterstützt den Entscheid der Regierung, im Schwarzbubenland auf einen Teil der schulischen Angebote zu verzichten. Im Weiteren lässt sich die BIKUKO eingehend über das Angebot der Regionalen Kleinklassen informieren.

Simon Esslinger (SP, Seewen) verlangt mit einem Auftrag, dass die schulischen Angebote Sek II ab dem Schuljahr 2016/2017 für Jugendliche aus dem Schwarzbubenland wie bisher weitergeführt werden. Bis anhin hatten die Jugendlichen im Schwarzbubenland die Möglichkeit, weiterführende Schulen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt zu besuchen. Insbesondere handelt es sich dabei um die Wirtschaftsmittelschule in der Region Basel. Die Kosten für die Schulgelder wurden vom Kanton Solothurn getragen.

Im Zug des Massnahmenplans 2014 hat das Parlament jedoch entschieden, den Schulgeldkredit um rund 2.5 Millionen Franken zu senken. Betroffen von dieser Sparmassnahme sind nicht nur Schülerinnen und Schüler aus dem Schwarzbubenland, sie hat ebenfalls einen Einfluss auf andere Bezirke im Kanton Solothurn. Im Sinn der Rechts- und Chancengleichheit ist eine Aufhebung der Kreditreduktion für einzelne Bezirke nicht möglich.

Die Kommission hat sich für die Nichterheblicherklärung ausgesprochen und folgt damit dem Antrag des Regierungsrats.

Ferner hat sich die BIKUKO von Vertretern des Volksschulamtes über die Regionalen Kleinklassen, RKK, informieren lassen. Die regionale Kleinklasse ist ein Angebot im Rahmen des Schulversuchs Spezielle Förderung für Schülerinnen und Schüler mit einer massiven Verhaltensauffälligkeit, bei der die Regelschule keine Unterstützung mehr bieten kann. Derzeit besteht je ein Angebot in Herbetswil, Olten, Dornach und Grenchen.

Mit der Eröffnung einer RKK in Solothurn im Februar 2016 wird die Aufbauphase abgeschlossen sein. Im Rahmen der ersten RKK-Zuweisungen konnten bereits einige Erfahrungen gesammelt werden. Das teilweise unbefriedigende Zuweisungsverfahren wurde überarbeitet. Die Zeitspanne zwischen dem Erstkontakt und dem ersten Schultag in einer RKK soll in Zukunft maximal einen Monat betragen.